

## PRESSEMITTEILUNG

### Überraschender Start für Ausschreibung bei Windenergie an Land - Unsicherheiten für Ausbaupfad stellen exportstarke Industrie vor Herausforderungen

Die Bundesnetzagentur hat am vergangenen Freitag die Ergebnisse der ersten EEG-Ausschreibungsrunde für Windenergieanlagen an Land veröffentlicht. Für die ausgeschriebenen 800 Megawatt wurden Gebote im Umfang von 2.137 Megawatt abgegeben. Die Bundesnetzagentur erteilte 70 Zuschläge für 224 Windenergieanlagen, die eine Leistung von 807 Megawatt auf sich vereinigen. 93 Prozent der Zuschläge bzw. 96 des Volumens gingen an Bürgerenergiegesellschaften. Der durchschnittliche Zuschlagswert liegt bei 5,71 ct/kWh.

**Hermann Albers**, Präsident Bundesverband WindEnergie: „Wir haben ein gut vorbereitetes Verfahren erlebt. Nur wenige Gebote mussten aus formalen Gründen ausgeschlossen werden. Unter dem Strich war dies formal ein gelungener Start. Die erste Ausschreibungsrunde Wind an Land wird von Bürgerenergie geprägt, das ist in dieser Massivität überraschend, aber erst einmal ein erfreuliches Signal. Diese Akteursgruppe bildet eine Basis für die Akzeptanz vor Ort. Gleichzeitig steht sie nun vor der Herausforderung, die Genehmigungsverfahren umzusetzen. Sollte es zu einer Differenz zwischen bezuschlagter und genehmigter Leistung gebenkommen, verringert sich das Volumen. Dieses sollte neu ausgeschrieben werden. Die Preisentwicklung bewegt sich in einem erwarteten Rahmen. Insgesamt gilt es, weitere Ausschreibungsrunden abzuwarten, bevor sich die Wirkung von Ausschreibungen auf die Akteursvielfalt, den Ausbau über ganz Deutschland hinweg und zum auf den zeitlichen Horizont des Zubaus einschätzen lassen. Unsicherheiten entstehen auch durch die technologieneutralen Ausschreibungen in 2018 sowie die angekündigten grenzüberschreitenden Ausschreibungen.“

**Matthias Zelinger**, Geschäftsführer VDMA Power Systems und energiepolitischer Sprecher VDMA: „Der VDMA sieht wettbewerbliche Ausschreibungen als geeignetes Instrument für Innovation und Mengensteuerung. Es besteht ein ausreichend hoher Wettbewerb, der im Ergebnis zu relativ günstigen Vergütungssätzen führt. Das Übergewicht von Bürgerenergieprojekten, die ohne Genehmigungen in die Ausschreibungen gehen konnten, wurde in dieser extremen Form nicht erwartet. Dieses Modell ist eigentlich als Ausnahme angelegt. Die Mengensteuerung zu den Zielen der Energiewende ist damit unsicher und das Neubauvolumen im wichtigen deutschen Markt für 2019 extrem schwer absehbar. Sollte sich bei den nächsten Ausschreibungen hier ein Trend zeigen, muss die Regelung überprüft werden. Der kontinuierliche Ausbau der erneuerbaren Energien gilt als tragende Säule der Energiewende. Mittelfristig werden zusätzliche klimaneutral erzeugte Strommengen für die direkte und indirekte Elektrifizierung von Verkehr und Wärmeversorgung notwendig.“

**Peter Becker**, Geschäftsführer der Messe Husum & Congress: „Die Ergebnisse der ersten Ausschreibungsrunde bewerte ich durchweg positiv. Durch das neue Vergabeverfahren konnte das Zuschlagsniveau gesenkt und ein vitaler Wettbewerb generiert werden. Für ein wirkliches Resümee müssen jedoch sicherlich die weiteren Ausschreibungsrunden abgewartet werden. Der Zeitpunkt der diesjährigen HUSUM Wind ist somit ideal: die Ergebnisse der zweiten Runde werden voraussichtlich feststehen, die Gebotsabgabe für die dritte Runde folgt im November und die Bundestagswahl im September wird ebenfalls Weichen stellen. Unsere Windmesse ist insofern die ideale Plattform, um die ersten Runden zu bewerten und Schlüsse für die letzte zu ziehen. Neben zukunftsweisenden Themen wie Sektorenkopplung und Netzintegration sowie Offshore wird auch das Thema Ausschreibungen in Form von Diskussionsrunden und Veranstaltungen auf der HUSUM Wind 2017 eine wichtige Rolle spielen.“ Auf der HUSUM Wind präsentieren sich 650 Aussteller über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. 18.000 Fachbesuchern aus dem In- und Ausland werden erwartet. Partnerland ist in diesem Jahr Nordrhein-Westfalen.

#### **Presseansprechpartner:**

Beatrix Fontius  
VDMA Power Systems  
+49 69 6603 1886  
[beatrix.fontius@vdma.org](mailto:beatrix.fontius@vdma.org)

Bundesverband WindEnergie e.V.  
Wolfram Axthelm  
+49 172 3991304  
[w.axthelm@wind-energie.de](mailto:w.axthelm@wind-energie.de)

HUSUM Wind  
Andrea Blum  
RAIKESCHWERTNER GmbH  
+49 40 34 80 92 27  
[blum@raikeschwertner.de](mailto:blum@raikeschwertner.de)

#### **Über den Bundesverband Windenergie e.V. (BWE)**

Als Mitglied im Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) vertritt der BWE mit seinen über 20.000 Mitgliedern die gesamte Branche. Gemeinsam sorgen die im deutschen Maschinenbau verankerte Zulieferer- und Herstellerindustrie, Projektierer, spezialisierte Rechtsanwälte, die Finanzbranche sowie Unternehmen aus den Bereichen Logistik, Bau, Service/Wartung sowie Speichertechnologien, Stromhändler, Netzbetreiber und Energieversorger dafür, dass der BWE zu allen Fragen rund um die Windenergie erster Ansprechpartner für Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Medien ist.

#### **Über VDMA Power Systems**

VDMA Power Systems ist ein Fachverband des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA e.V. Der Fachverband vertritt im In- und Ausland die Interessen der Hersteller von Windenergie- und Wasserkraftanlagen, thermischen Turbinen und Kraftwerken sowie Motorenanlagen. Für sie alle dient VDMA Power Systems als Informations- und Kommunikationsplattform für die Themen der Branchen wie Energiepolitik, Gesetzgebung, Marktanalysen, Messen, Normung, Standardisierung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

#### **Über die HUSUM Wind**

Die HUSUM Wind findet vom 12. bis 15. September 2017 statt und fokussiert den wichtigsten Kernmarkt der Branche: den technologisch führenden deutschen Windenergiemarkt. Mehr als 650 Aussteller der On- und Offshore-Windbranche präsentieren ihre wichtigsten Produkte und Innovationen. Mitten im Windpionierland der deutschen Nordseeküste sorgt der traditionsreiche Treffpunkt alle zwei Jahre für den intensiven Austausch der Branchenkenner und schafft praxisorientierten Mehrwert.